

Die drei ???: Hörbuch vs. Hörspiel - Es geht auch besser

1) **BillyTowne** © schrieb am 29.10.2005 um 15:46:12: Europa schweigt und mit Europa schweigen auch die drei ???. das finde ich prinzipiell gar nicht mal so schlecht, da ich finde, dass die Qualität der Hörspiele in der letzten Zeit eh nachgelassen hatte. Ich greife also wie eh und je zum Buch. Doch bei der täglichen Hausarbeit liest es sich schlecht und im Bus wird mir beim Lesen schlecht. Ganz klarer Fall: Ich brauch etwas zum Hören! Mitten zwischen zwei spannenden Hörbüchern ist mir dann aufgefallen, dass es schön wäre, wenn es die drei ??? in Zukunft als Hörbuch gäbe. bei den drei ??? Kids wird das ja schon gemacht - und die Kids Hörbücher sind echt klasse. Wenn Europa nun schon nicht weiter macht, wäre es doch richtig toll, wenn Kosmos nun eingreift und die drei ??? als Hörbücher rausbringen würde... Was meint ihr???

2) **Patrick** © schrieb am 29.10.2005 um 16:08:40: Mmh, der Schritt an sich, wäre ein Schritt nach vorne, nur frage ich mich ernsthaft, welchen Grund Europa haben sollte, die Serie ganz auf Eis zu legen. Ich bin jedenfalls nicht davon überzeugt, dass die Serie als Hörspiel eingestampft wird. Die Qualität der Hörspiele ist wirklich nicht mehr so gut, allerdings liegt das nicht zuletzt an der Qualität der Vorlagen!? Wenn wäre ich aber dafür, die gesamte Serie als Hörbuch zu vertonen, also ganz von vorne! Und was spricht gegen Hörspiel Hörbuch? Nun vielleicht werden wir erhört!

3) **Zoe** © schrieb am 29.10.2005 um 17:34:43: Also wenn Kosmos die ??? als Hörbuch rausbringen soll, dann doch am Besten mit den Stimmen der Autoren. Andre Marx hat ja bereits mehrmals bewiesen, das er das Zeug zum Vorleser hat. d.h. ich könnte mir gut vorstellen, das er in Zukunft seine eigenen Werke vorliest. Für die älteren Werke - dessen Autoren nicht mehr unter uns weilen - würde ich Sprecher wie Thomas Fritsch oder Lutz Mackensy vorschlagen. In den neueren DDF-Werken, wo Hitchcock nicht mehr so präsent als Erzähler ist, kann ich mir auch Judy Winter als Erzählerin vorstellen. Es muss ja nicht immer ein Mann denn Erzähler mimen, oder?!

4) **Cyberangie** © schrieb am 29.10.2005 um 18:49:10: Da ich grundsätzlich Schwierigkeiten habe, was das Durchhalten bei Hörbüchern angeht, würde ich mir eine Serie niemals kaufen. Ich brauch ja jetzt schon Monate für eine Geschichte. Ne, lass mal. Als Hörbuch brauche ich die drei ??? nicht. Ich lese sie im Allgemeinen nicht mal.

5) **Resi** schrieb am 29.10.2005 um 22:22:16: Mir gefallen Hörbücher und ich kann mir auch die drei ??? gut als Hörbücher vorstellen. Allerdings müsste es wirklich ein guter Sprecher sein, also jemand, der ausdrucksstark lesen kann und bei dem man einfach das Gefühl bekommt, dass man fast selbst in der Handlung dabei ist. Also, es müsste schon fast gespielt werden, finde ich. Mit nem richtig guten Sprecher ist ein Hörbuch echt was Tolles, finde ich. Allerdings würde man das auch beim Preis dafür dann merken.

6) **Farraday** © schrieb am 30.10.2005 um 01:54:03: Persönlich mag ich einfach keine Hörbücher, ich finde es langweilig, wenn ein Buch einfach vorgelesen wird. Das Pfiffige an Hörspielen sind für mich gerade verteilte Rollen, so dass es Film/Theater für die Ohren ist. Ich erinnere mich z.B. an John Sinclair 2000, die Hör-

spiele höre ich ganz gern, einmal kam als Special ein Hörbuch heraus, gelesen von den Assen Glaubrecht und Kerzel - dennoch fand ich es furchtbar öde. Daher hoffe ich nicht, dass es mit Hörbüchern weitergeht. Zwar sehe ich es wie Billy, dass die Hörspiele nachgelassen hatten, aber Hörbücher sind für mich keine Alternative, da höre ich dann lieber die alten Sachen (oder von aktuellen Serien Whitmark und Burns).

7) **silberne Spinne** © schrieb am 30.10.2005 um 01:56:08: HM ich weiß nicht...kaufen würd ich mir das nicht...Bevor ich mir ein Hörbuch anhöre les ich dann doch lieber selber...Ist irgendwie aktiver, spannender und überhaupt

8) **Farraday** © schrieb am 30.10.2005 um 01:56:22: Zu 2) Die Vorlagen waren, finde ich, häufig ganz gut, für mich ist das Problem eher die Qualität der Drehbücher - Schatz der Mönche ist für mich da ein ganz unrühmliches Beispiel, bei dem aus einem starken Buch ein schwaches Drehbuch und damit auch Hörspiel wurde.

9) **Mr 14 Prozent** schrieb am 30.10.2005 um 13:38:24: Ich glaube, mit einer Hörbuchserie könnte ich mich nicht anfreunden. Die Hörspiele sind einfach Kult - und ich glaube kaum, dass EUROPA sie nach so vielen Folgen aufgeben werden!

10) **ishtar** © schrieb am 30.10.2005 um 18:22:54: Ich mag zwar eigentlich Hörbücher ziemlich gerne, aber ich glaube, bei den drei Fragezeichen fände ich das nicht so toll.... Auf die ganzen Stimmen verzichten? Die machen doch zum größten Teil den Charakter der Serie aus..... Nein, da wäre ich dann doch eher dagegen.

11) **Drei???Groupie** schrieb am 30.10.2005 um 18:58:31: *Kopf schüttel* Ne, Hörbücher würde ich glaube ich auch nicht hören. Beim Lesen, zu dem ich nun gezwungenermaßen übergegangen bin, stelle ich mir wenigstens die Stimmen dazu vor. Das würde bei einem Hörbuch zwangsweise wegfallen. Nix für mich.

12) **Diller** © schrieb am 30.10.2005 um 19:37:32: Und wenn die Hörbücher von Olli, Jens und Andreas plus einem Erzähler für den Rest eingelesen würden? Dann kann man wahrscheinlich gleich wieder zum Hörspiel übergehen. Ich persönlich fände aber vor allem die Klassikerfolgen als Hörbuch sehr interessant, da ich die fast ausschließlich nur als gekürzte Hörspiele kenne. Vielleicht sieht man dann die eine oder andere Folge plötzlich in einem ganz neuen, noch besseren Licht.

13) **Drei???Groupie** schrieb am 30.10.2005 um 20:28:02: DAS wäre natürlich ein Pluspunkt - entfallene, gekürzte Szenen kämen endlich wieder vor!

14) **LaFlamme** © schrieb am 30.10.2005 um 21:04:48: Nichts dagegen - ich weiß zwar nicht ob ich sie mir kaufen werde, aber die Idee ist sicherlich interessant. Wie schon einige angemerkt haben, es bräuchte einen sehr guten Erzähler, und es ist vor allem für die Klassikerbücher interessant, da hier die Vorlagen extrem beschnitten wurden.

15) **BillyTowne** © schrieb am 01.11.2005 um 15:31:52: Eine Studie zum Thema Hörbücher findet ihr übrigens hier: <http://www.mvb-boersenblatt.de/sixcms/detail.php?id=97600>

16) **rainerzufall** (j.leithoff@web.de) schrieb am 01.11.2005 um 17:29:47: das wäre ja der horror in tüten, zumindest wenn man einfach hörbuch statt hörspiel machen würde, höchstens als alternative neben den hörspielen aber selbst dann, das wäre genauso, als würde man einen der drei ??? mit nem anderen sprecher besetzen. ich hab im allgemeinen nix gegen hörbücher, aber es ist einfach was anderes und hat nicht mal ansatzweise was mit nem hörspiel zu tun.

17) **Mr. Murphy** © schrieb am 05.11.2005 um 18:09:52: Gute Idee: André Marx soll uns seine Geschichten vorlesen ... ;-))

18) **Jan Carew** © schrieb am 05.11.2005 um 18:15:16: Hörbücher rocken mich allgemein nicht so. Da würde ich denn auch für die drei Satzzeichen keine Ausnahme machen. Und seien wir mal ehrlich: Auch die Buchvorlagen sind bisweilen ja äußerst trivial. Das müsste ich mir nicht in voller Länge geben ...

19) **Keksfabrik Nicholson** © schrieb am 05.11.2005 um 19:55:22: Als Ergänzung hätte ich nichts gegen Hörbücher; allerdings müsste man dann den Sprecher / die Sprecherin mit großem Bedacht auswählen, um mich zum Kaufen zu locken. Was André Marx betrifft: Ich kann zwar nicht beurteilen, wie gut er seine Sache macht, muss jedoch leider einwerfen: Gegen Autorenlesungen hege ich eine grundsätzliche Skepsis, die sich im Allgemeinen nicht gerade positiv auf meinen Kaufwillen auswirkt (auch wenn ich André Marx damit u.U. bitter unrecht täte, ich kann es bislang wie gesagt nicht beurteilen). So weit, so gut, aber: Auf Hörspiele möchte ich trotzdem nicht verzichten. Insofern: Hörbücher UND Hörspiele gerne, aber nicht Hörbücher STATT Hörspiele!!!

20) **Sax** schrieb am 11.11.2005 um 14:53:50: Wenns schon Hörbücher sein sollten, sollten sie wenigstens von dem Autor des jeweiligen Buches gelesen werden. Bei den älteren Büchern allerdings schwierig. Dafür dann vielleicht einen meiner Lieblingssprecher Lutz Mackensy? Naja mal sehen, obs so was mal gibt. Sax

21) **Skywise** © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 11.11.2005 um 15:54:25: @Sax: Das wäre ja, als ob Du von Sprechern verlangen würdest, ihre eigene Vorlage zu schreiben ... Nicht jeder Autor hat eine angenehme Lesestimme. Falls Du das nicht glauben solltest - Daniel Küblböck hat da mal ein Buch geschrieben und eingelesen ... ;-) Gruß Skywise